

«Mitenand glaube» hat Zukunft!

Rückblick auf die GV des Vereins «Aktion Kirchen Züri Oberland»

Am 27. März 19 traf sich eine stattliche Zahl von Mitgliedern im reformierten Kirchgemeindehaus Felsenhof in Hinwil, um die Schlussrechnung des Kirchentags 2018 abzunehmen. Mit Freude und Dankbarkeit konnte zur Kenntnis genommen werden, dass der Grossanlass, der vom 4.-8. Juli 2018 an verschiedenen Orten in Wetzikon rund 5'000 Menschen begeisterte, mit einem kleinen Gewinn von knapp 1000 Franken abschloss; und dies bei einer Bilanzsumme von über 370'000 Franken!

Noch mehr bewegte die Gemüter jedoch die Frage nach der Zukunft. Der Präsident Daniel Stoller legte zuerst die Haltung des Vorstands dar: Dieser zog sich anfangs Januar in Wildberg in die Stille zurück, um vor Gott der Frage nachzuspüren, wie es mit dem Verein weitergehen soll. Am Ende war sich der Vorstand einig, dass er sich weiterhin für «mitenand glaube» einsetzt, sofern die Mitglieder dies wollen.

Anschliessend war das Wort zur Diskussion frei. Einzelne der Anwesenden votierten dafür, den Verein wie ursprünglich geplant aufzulösen. Sie argumentierten einerseits damit, dass der Zweck, die gemeinsame Feier des Reformationsjubiläums, nun erfüllt sei. Andererseits müsse man die Zusammenarbeit zwischen den Kirchen und Gemeinden vor Ort pflegen. Sie könne nicht an einen Verein delegiert werden. Dem hielten viele andere entgegen, dass das, was im letzten Jahr in Wetzikon begann, unbedingt weitergeführt werden soll. Dabei wurde mehrfach betont, dass «mitenand glaube» alles andere als eine Nebensache sei, sondern der Wille von Jesus: So bittet er im Johannesevangelium seinen Vater, dass die Seinen alle eins seien, damit die Welt glaubt, dass Gott ihn gesandt hat (Joh 17,21f.).

Schliesslich stimmten die Anwesenden mit grossem Mehr für die Weiterführung des Vereins. Die Statuten wurden so geändert, dass künftig auf regionaler Ebene das Miteinander der Kirchen und Gemeinden unter dem Motto «mitenand glaube» gefördert wird. Für die Mitglieder wird ein Logo kreiert, das alle entsprechenden Anlässe kenntlich macht. So können sich das Engagement des Vereins und der Basis gegenseitig befruchten. An der GV war viel Aufbruchstimmung und Begeisterung spürbar. Wir vom Vorstand hoffen, dass diese Stimmung anhält, «mitenand glaube» im Alltag gepflegt wird und Impulse liefert, um in ein paar Jahren vielleicht den nächsten Kirchentag durchzuführen, von dem viele Einzelne und Gemeinden jetzt schon träumen.

Thomas Muggli-Stokholm, Vorstandsmitglied Ressort Kommunikation